

ater.

Größe tra.  
N. Wagner.  
Lichtschad.  
Weiß, Ru.  
Krebs-Mittheil.

Uhr.  
10jährigem Lo.  
auf: 3riny.

Uhr.  
10jährigem Lo.  
auf: 3riny.

Uhr.  
10jährigem Lo.  
auf: 3riny.

Uhr.  
10jährigem Lo.  
auf: 3riny.

Uhr.  
10jährigem Lo.  
auf: 3riny.

Uhr.  
10jährigem Lo.  
auf: 3riny.

Uhr.  
10jährigem Lo.  
auf: 3riny.

Uhr.  
10jährigem Lo.  
auf: 3riny.

Uhr.  
10jährigem Lo.  
auf: 3riny.

Uhr.  
10jährigem Lo.  
auf: 3riny.

Uhr.  
10jährigem Lo.  
auf: 3riny.

Abonnement...  
Jährlich 22 Rgr. Einmalig 1 Rgr.

# Dresdener Nachrichten

## Tageblatt

für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mitredacteur: Theodor Drobisch.

No. 238. Mittwoch, den 26. August 1863. Anzeigen i. dies. Blatte, das zur Zeit in 7000 Exempl. erscheint, finden eine erfolgreiche Verbreitung.

Dresden, den 26. August.

Schon im Laufe des gestrigen Tages nahm vielfach unsere Stadt hinsichtlich der heute stattfindenden Körner-Feier eine festfreudige Physiognomie an. Am Geburtshause des Dichters an Kohlmarkt wurde die marmorne Gedenktafel über der Hausthür eingeseht, und im Palaisgarten an der Elbfronte des Palais, gegenüber dem Place wo Herr Rector D. Alie die Festrede halten wird, die große Fest-Decoration mit Leier und Schwert geschmackvoll von Georginen in gelb und Lillafarbe emporgerichtet. In verschiedenen Straßen, vorzüglich Kohlmarkt, große Meißnergasse, Schloßstraße, Seestraße zc. wehten schwarz-roth-goldene Fahnen. Ueber der Löwen-Apothek, aus den Fenstern des Consul Thode ragten auch amerikanische Flaggen, sowie auch in mehreren Häusern der Vorstädte, am Palaisplatz zc., welche der Festzug nicht passirt, mit emsigen Händen Blumen und Fahnen schmuck angebracht wurde. Recht geschmackvoll war auch die Decoration beim Gewölbe von Anton Cib in der Frauenstraße. Dem Vernehmen nach wird von der Verwaltung des Königl. gr. Gartens für Ausschmückung und Decorirung an geeigneten Stellen gar Erfreuliches gethan werden. In Allem rege und fördernd wo es einen guten Zweck gilt, hat Herr Director Geude die Leute seines Dienstmänn-Instituts zur Disposition offerirt um an innern und äußern Bezirken des Großen Gartens mit Ordnung zu erhalten, wie denn auch die Mannschaft der Turner-Feuerwehr in ihrer neuen Uniform eine Art Fest-Polizei in humanster Weise vertreten wird. Mit Einbruch des Abends wird eine brillante Beleuchtung stattfinden, wo in Decorirung und sonstiger Augenweide die verschiedenen öffentlichen Lokale von Lippmann, Schmidt, sowie das Sommertheater sich ebenfalls bemühen werden, dem Feste im Großen Garten einen besonderen Glanz zu verleihen.

Bei dem heute Nachmittag zur Körnerfeier in der großen Wirthschaft des Königl. großen Gartens stattfindenden Concert wird der Männergesangverein Liederkreis u. a. auch 6 Lieder (darunter 4 von Körner) vortragen, wozu Herr Lansky den Prolog und die verbindenden Worte gedichtet hat.

Bei der heutigen Körnerfeier im glänzend erleuchteten Binde'schen Bade wird ein Schiff auf dem Elbströme, in Flammenschrift den Namen „Körner“ tragend, das Dunkel der Nacht erbellen. Die im Binde'schen Bade in Verbindung mit dem Musikchor der Brigade Kronprinz von Nachmittags 4 Uhr an thätigen beiden Männergesang-Vereine Liedertafel und Orpheus werden vorher im Laufe des Nachmittags auf dem Körner'schen Weinberge zu Loschwitz das Andenken des großen Sängerbelden ehren. Die Dampfschiffahrts-Gesellschaft hat mit längst gewohnter Coulanz die Einnahme der im Laufe des Nachmittags zwischen der Appareille und dem Binde'schen Bade stattfindenden Extrafahrten für das Körnerdenkmal bestimmt.

Ueber den gestern erwähnten Degen Körners, welcher im heutigen Festzuge figuriren wird, sind uns mehrfache Neuigkeiten zugegangen, daß, da die fragliche Waffe mehr ein

türkischer Patagan mit Schneide nach innen und Backruttergriff sei, es wohl zu bezweifeln wäre, daß er dieselbe in der Schlacht bei Riga geführt, sondern wahrscheinlich bloß zufälliger Besitzer dieses Köpfinstrumentes der Muhamedaner gewesen sei.

Der Dresdener allgemeine Sängerverein ist bei der heutigen Körner-Feier in Wöbbelin durch einen Abgeordneten vertreten und wird an Körners Grabe einen ehernen Kranz mit der Widmung: „Auf Körners Grab die Sänger Dresdens“ niederlegen lassen.

Das vorgestrige Wohlthätigkeitsconcert in der Kirche zu Loschwitz hat für die Zwecke des Frauenvereins und die Hinterlassenen des verunglückten Billeteur Hanssche einen Ertrag von ca. 200 Thln. ergeben. J. Maj. die Königin Maria und die Prinzessin Amalie, I. S., wohnten der durchweg gut ausgeführten Musikaufführung bis zum Schluß bei.

Vom 1 Sept. an kommt in hiesiger Lüttichaustraße 7 die großartige Münzensammlung des verstorbenen Generals Nolas de Rosey zur Versteigerung. Eine nur flüchtige Betrachtung verschafft die Ueberzeugung, daß der vormalige Besitzer der hier in Frage stehenden Münzsammlung jede ihm in seinen ehrenvollen Stellungen und an den verschiedenen Orten seines Aufenthalts gebotene Gelegenheit, seltene Stücke für seine Münzsammlung zu erwerben, ausgebeutet und auf diese Weise Münzen und Medaillen von größter Seltenheit letzterer in seltener Menge zugeführt hat. Mit einer seltenen Genauigkeit und Ausführlichkeit hat übrigens der vormalige Besitzer dieser trefflichen Münzsammlung die in einem starken Cataloge mitverzeichnet ausgegebene Beschreibung der einzelnen Stücke behandelt und dankbar ist es anzuerkennen, daß derselbe den voraussichtlich bedeutenden Aufwand für den Druck dieses Werkes der Wissenschaft zum Opfer gebracht hat. Des Urtheils über die Richtigkeit der einzelnen Münzen und Medaillen bedarf es für Kenner nicht, und nur diese werden, wie sich erwarten läßt, bei dieser wichtigen Versteigerung mit einander in die Schranken gehen, wozu hierdurch schließlich nur noch ein herzliches: Glück auf!

Wie voraussehen, hatten die vereinigten Militärmusikchöre der Herren Musikdirectoren Pohle und Berndt am vorgestrigen prächtigen Abende auf dem Waldschloßchen ein ihrer Massenmusik entsprechendes Massenauditorium. Ein separat für die 103 Musiker über die Treppe des Restaurationsgebäudes errichtetes Orchester ließ den Musikfest der colossalen Tuben, Cornets, Klappen- und Messingtrompeten mächtig z. Gehör gelangen, es ist in der Musik günstiger angebracht, wie das mittlere Orchester.

Gestern früh ist das 3. Jägerbataillon und das 9. Bataillon der dritten Brigade in's Cantonnement ausgerückt und zwar per Dampfswagen, wie auch heute Morgen das 10 und 11. Bataillon derselben Brigade sich nach dem Leipziger Bahnhof begibt, um per Extrazug in die Gegend von Wurzen abzurücken. Die erste Brigade wird hier bleiben, während die Leibbrigade später in die Gegend von Bischofswerda in Cantonnement gehen wird.